

**Beschluss:** (gegen die Stimmen von CSU mit FREIE WÄHLER und FDP –  
BAYERNPARTEI)

1. Der Stadtrat stimmt den Ausführungen im Vortrag der Referentin zu den Ergebnissen und Empfehlungen der Parkmeilen-Masterplanungen Feldmochinger Anger und Trudering-Neuperlach sowie zum Sachstand des Projektes „Post-Corona-Stadt“ zu. Er beschließt die Ziele für die freiraumbezogenen Entwicklung der Parkmeilen Feldmochinger Anger und Trudering-Neuperlach gemäß den im Vortrag der Referentin sowie den zugehörigen Unterlagen dargestellten Leitideen und Empfehlungen aus den Masterplanungen.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in interkommunalem Austausch mit den Gemeinden Neubiberg und Unterhaching sowie dem Landkreis München eine weitere Masterplanung für eine Parkmeile in einem Umgriff zwischen der Parkmeile Trudering-Neuperlach und dem Perlacher Forst zu erarbeiten.
3. Das Baureferat wird gebeten, gemäß den Anlagen 1.3 und 2.4 in den benannten Fokusräumen für folgende Maßnahmen den erforderlichen Personal- und Finanzbedarf zum Eckdatenverfahren für das nächstmögliche Haushaltsjahr anzumelden:

Maßnahmen Parkmeile Feldmochinger Anger, Anlage 1.3:

- Fußwegeverbindungen auf Flächen im städtischen Besitz südlich der Dülferstraße
- Öffentliche Grünfläche auf den Flurstücken im städtischen Besitz im Bereich Dülfer- und Langenpreisinger Straße
- Öffentliche Grünfläche mit Fußwegeverbindungen auf den Flurstücken im städtischen Besitz nördlich der Weitlstraße

Maßnahmen Parkmeile Trudering-Neuperlach, Anlage 2.4:

- Öffentliche Grünfläche auf Flächen im städtischen Besitz nördlich der Putzbrunner Straße
- Fußwegeverbindung auf Flächen im städtischen Besitz nördlich der Putzbrunner Straße, unter Berücksichtigung der anschließenden Knotenpunkte

- Öffentliche Grünflächen auf den Flurstücken im städtischen Besitz in den Bereichen des ehemaligen Kieslagers und der ehemaligen Kiesmischfläche im Truderinger Vorfeld.

4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt und das Baureferat, das Mobilitätsreferat, das Referat für Bildung und Sport, das Kommunalreferat und das Referat für Klima und Umweltschutz werden jeweils gebeten, dass die im Vortrag der Referentin dargestellten Leitideen und Empfehlungen aus den Masterplanungen in den Planungs- und Realisierungsprozessen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen Berücksichtigung finden, mit dem Ziel, die Parkmeilen-Grünzüge sukzessive zu qualifizieren.
5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, mit den Eigentümer\*innen der Grundstücke innerhalb der Bearbeitungsumgriffe der Parkmeilen Feldmochinger Anger und Truderling-Neuperlach in Austausch zu treten, um die freiraumbezogenen Konzepte, Leitbilder und Maßnahmenempfehlungen der Masterpläne nochmals final vorzustellen sowie um eine weitere Mitwirkung, auch in Bezug auf freiraumbezogene Wertschöpfungen und die Entwicklung von Schlüsselstellen für die Wegeführung, zu werben. **Das Kommunalreferat wird gebeten, mit den Eigentümer\*innen in Gespräche über einen möglichen Erwerb von Flächen im Bereich Putzbrunner Straße und Alexisquartier einzutreten.**
6. Das Kommunalreferat wird gebeten, in Kooperation mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und im Auftrag der jeweils federführend betroffenen Referate für die weitere Umsetzung der Parkmeilen Feldmochinger Anger und Truderling-Neuperlach bzgl. für die Kontinuität der Parkmeilen wichtiger Schlüsselgrundstücke gezielte Grundstücksverhandlungen fortzuführen.
7. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Kooperation mit den betroffenen Referaten, insbesondere dem Kommunalreferat, über eine Projektgruppe in geeigneter Zusammensetzung eine mittelfristige Flächensicherungsstrategie zu entwickeln, geeignete Maßnahmen zur Flächenakquise zu prüfen und mit etwaigen Mittelanforderungen zu hinterlegen. Über die Ergebnisse soll dem Stadtrat berichtet werden.
8. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat für die Umgriffe der Parkmeilen Feldmochinger Anger, Truderling-Neuperlach und Südpark-Warnberger Riedel die Voraussetzungen für den Einsatz weiterer planungsrechtlicher Instrumente wie Vorkaufsrechtssatzungen, Planfeststellungsverfahren oder Bebauungs- mit Grünordnungsplänen zu prüfen.
9. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, bei der

Projektentwicklung der Parkmeile Trudering-Neuperlach den Einsatz von Fördermitteln aus dem Bund-Länder Städtebauförderungsprogramm zu prüfen.

10. Die Stadtwerke München GmbH wird gebeten, die Umsetzung der Empfehlungen aus der Masterplanung zur Parkmeile Trudering-Neuperlach mit Beachtung der Priorisierung des U-Bahnbetriebshofes, insbesondere zur Wegeführung und Freiraumvernetzung im Schnittstellenbereich der Erschließung des Projektes der Realisierung des 2. U-Bahnbetriebshofes, zu prüfen.
11. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Abstimmung mit den betroffenen Referaten sowie in Kooperation mit der Stadtwerke München GmbH die Empfehlung aus der Masterplanung zur Parkmeile Trudering-Neuperlach zu einer Landschaftsbrücke über die Bahntrasse München - Giesing - Kreuzstraße weiter zu vertiefen, gemeinsame Entwicklungsabsichten festzuhalten und mit geeigneten Instrumenten weiterzuentwickeln, zum Beispiel als Projektansatz für die Internationale Bauausstellung „Räume der Mobilität“ in der Metropolregion München.
12. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat und dem Baureferat auf Basis der Empfehlungen der Masterplanung zur Parkmeile Trudering-Neuperlach für den Bearbeitungsumgriff eine vertiefte Untersuchung für ein Wegekonzept zu erarbeiten, mit dem Ziel, die freiraumbezogenen Maßnahmenvorschläge umzusetzen und gleichzeitig die erforderlichen Flächenanforderungen für eine Verbesserung der Mobilitätsangebote (für Fuß- und Radverkehr) im Raum zu gewährleisten. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat vorgestellt werden.
13. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, eine Übertragbarkeit der Erkenntnisgewinne und Mehrwerte aus dem Projekt „Post-Corona-Stadt – gemeinsam multicodierbare Freiräume entwickeln“ in Bezug auf Beteiligungsprozesse auf ähnliche Planungsformate zu prüfen. Dabei sollen die Methoden und Erfahrungen mit den kokreativen Prozessen des EU-Projekts NEBourhoods mit einfließen.
14. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 02538 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion, CSU mit FREIE WÄHLER vom 17.03.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
15. Folgende Anträge der Bezirksausschüsse sind damit gemäß Art. 60 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt:
  - Antrag Nr. 20-26 / B 02917 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 29.07.2021
  - Antrag Nr. 20-26 / B 03530 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 27.01.2022

- Antrag Nr. 20-26 / B 03531 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem vom 27.01.2022
- Antrag Nr. 20-26 / B 03566 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 – Ramersdorf-Perlach vom 10.02.2022
- Antrag Nr. 20-26 / B 03565 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 – Ramersdorf-Perlach vom 10.02.2022
- Antrag Nr. 20 – 26 / B 04785 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 – Ramersdorf-Perlach vom 08.11.2022

16. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrats.